

NOTDIENSTE

Notfallpraxis und Telefonbereitschaft im **Malteser Krankenhaus Simmerath**: Die **Öffnungszeiten** der Notfallpraxis sind montags, dienstags und donnerstags von 19 bis 22 Uhr, mittwochs und freitags von 13 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 22 Uhr. In der Zeit von 22 bis 8 Uhr am nächsten Morgen besteht eine **Telefonbereitschaft**. Während dieser Zeit ist der diensthabende Arzt unter der Telefonnummer **02473/894444** zu erreichen.

Unter dieser Rufnummer ist die Notfallpraxis auch **während der gesamten Dienstzeiten** zu erreichen, falls beispielsweise ein Hausbesuch erforderlich wird. Der **HNO- und augenärztliche Notdienst** ist weiterhin unter der zentralen Arzttelefonnummer 01805044100 zu erreichen. Zusätzlicher HNO-Notdienst: 0241/5100 00 88.

Apotheke: Ahorn-Apotheke, Simmerath, Fuggerstraße 21-25, ☎ 02473/93810.

Hürtgenwald: Arztzentrum, ☎ 0180/5044100.

Zahnarzt: Der Zahnärztliche Notdienst wird ab 18 Uhr bis 8 Uhr morgens über die zentrale Notdienst-Nummer ☎ 01805/986700 mitgeteilt.

Tierarzt: Dr. Ramisch, Paustebacher Str. 39, Simmerath, ☎ 02473/1511; Tierarztpraxis Heiko Nores, Walheim, Prämiestraße 31/Dr. Rizgalla und Dr. Rizgalla-Kessel, Kammerbruchstraße 67, Simmerath, ☎ 0152/23227475. Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, ☎ 0241/92866-20 (Vor Anmeldung).

Rettungsdienst: Rettungshubschrauber mit Notarzt/Notärzt des Krankenhauses Simmerath sowie Rettungs- und Krankentransportwagen: Notruf 112 oder ☎ 02473/7078.

RAT UND HILFE

Sozialpsychiatrischer Dienst, Sprechstunde des Gesundheitsamtes für Suchtkranke, psychisch Kranke und Angehörige, tel. 02473/931928, Gesundheitsamt in Simmerath, 8-12 Uhr, Mosaikraum, Fuggerstraße 48.

Beratung für Blinde, Sehbehinderte und deren Angehörige, für den Bereich Monschau, Roetgen und Simmerath, Tel.-Nr. 0241/9435194, Berater Marcel Lanz, Monschau.

Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, Beratungsstelle des Caritasverbandes in Monschau, ☎ 02472 / 804515, 9-17 Uhr, Laufestraße 22.

Sprechstunde des Amtes für Kinder, Jugend und Familienberatung (ASD), für die Stadt Monschau, 10-12 Uhr, Zimmer 211, 10-12 Uhr, Rathaus Monschau, Laufestraße 84.

Sprechstunde des Amtes für Kinder, Jugend und Familienberatung (ASD), für die Gemeinde Roetgen, 10-12 Uhr, Hintereingang, 1. Etage, 10-12 Uhr, Kreiskindergarten „Wackelzahn“, Hauptstraße 95.

Arbeitslosenzentrum, mit Kontakt- und Beratungsstelle für Jugendliche beim Übergang von der Schule in Ausbildung und Arbeit sowie Beratungsstelle für Arbeitslose, Bischof-Vogt-Haus Monschau, ☎ 02472 / 909231, 15-17 Uhr, Bergstraße.

ENTSORGUNG

HEUTE

Grünabfallcontainer, 15-19 Uhr, Imgenbroich, Parkplatz Himmo.

Altpapier, ab 6 Uhr, Roetgen (Bereich 2 und 3).

Schadstoffmobil, 13.30-15 Uhr, Parkplatz am Rathaus Simmerath.

MORGEN

Altpapier, in Simmerath, Bickerath, Witzerath.

WIR GRATULIEREN

Katharina Theis in Simmerath, Rathausplatz 3, die heute 81 Jahre alt wird.

Rudolf Esser in Roetgen, Rommelweg 52, der heute 86 Jahre alt wird.



Abgerutschtes Haus an der Monschauer Burg: Gestern hat der Abriss begonnen

Gestern ist mit dem Abriss des Hauses am Unteren Kalk begonnen worden, das bei den sinflutartigen Regenfällen am Wochenende unterhalb der Monschauer Burg unterteilt wurde und etwa anderthalb

Meter abgerutscht war. Stabilisierende Maßnahmen brachten nicht den erhofften Erfolg, so dass aus Sicherheitsgründen nur der Abriss blieb. So machte sich denn am Mittwoch der Bagger ans Werk.

Für den inzwischen 83-jährigen Eigentümer aus Frechen bedeutet der Abriss neben dem materiellen einen immensen ideellen Verlust, denn dem Vernehmen nach verbrachte nicht nur er regelmäßig sei-

nen Urlaub in Monschau, sondern auch seine Kinder und seine Enkelkinder haben in diesem Haus, das von 101 Jahren erbaut wurde, einen Teil ihrer Kindheit und Jugend verbracht. Foto: Ernst Schneiders

Wo wird Energie verschleudert?

Stadt Monschau startet Kooperationsprojekt mit der EWV zur **Senkung des CO₂-Ausstoßes**. Rund 70 städtische Gebäude werden untersucht.

Monschau. Wie hoch ist der Energieverbrauch? Wie alt ist die Heizung? Sind Dach und Keller gedämmt? Wo wird Energie verschleudert? Unter diesen Gesichtspunkten werden in nächster Zeit die rund 70 Gebäude im Besitz der Stadt Monschau untersucht. Die so genannten „Energiefresser“ sollen dann kein Chance mehr haben sondern mit Hilfe eines energetischen Sanierungskonzeptes umwelttechnisch auf Vordermann gebracht werden.

„Wir dürfen nicht mehr warten, sondern müssen heute den Klimaschutz in Monschau zur gelebten Realität werden lassen“, sagte Monschauer Bürgermeisterin Margareta Ritter jetzt bei der Präsentation der „Klimaschutz-Agenda 2020“, einer gemeinsamen Initiative der Stadt und der EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH zur Umsetzung der Klimaschutzziele von Bund und Ländern auf lokaler Ebene.

Der politische Auftrag erging seinerzeit an die Verwaltung, für öffentliche Gebäude in Monschau die Klimaschutzziele anzuwenden und daraus Handlungsempfehlungen abzuleiten. Die Aufgabe geht aber weit über das Stadtgebiet hinaus. Im Blick hat man die bundesweite Reduzie-

rung der Kohlendioxid-Emissionen um 40 Prozent bis zum Jahr 2020 im Vergleich zu 1990.

Kooperationspartner vor Ort ist der örtliche Energieversorger EWV. „Mehr denn je sind innovative Lösungen gefragt, um Energie nachhaltig, intelligent und effizient

„An der konkret erzielten CO₂-Einsparung werden wir uns messen lassen.“

AXEL KAHL, PROKURIST EWV

ent zu nutzen. Aus diesem Grund unterstützen wir unsere kommunalen Partner bei der Suche nach neuen Energieeffizienzmodellen für Schulen, Turnhallen oder Rathäuser“, sagte Axel Kahl, Prokurist der EWV bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages im Monschauer Rathaus.

Kahl lobte die Monschauer Initiative, die nach den Kommunen Eschweiler und Aldenhoven zu den Vorreitern in der Region gehöre.

Gemeinsam werden die beiden Partner nun in den kommenden Monaten die öffentlichen Gebäude der Gemeinde unter die Lupe nehmen. Die Datenerfassung er-



Die gemeinsame Verpflichtung zum Klimaschutz unterschrieben die Kooperationspartner EWV und Stadt Monschau, v. li.: Axel Kahl, EWV-Prokurist, Bürgermeisterin Margareta Ritter, Josef Schultheis, EWV, sowie Martin Breuer und Stephan Dicks von der Stadt Monschau. Foto: P. Stollenwerk

folgt über eine Software, die der Verwaltung kostenlos von der EWV zur Verfügung gestellt wird. Eine Arbeitsgruppe, die aus Fachleuten der Stadt Monschau und der EWV besteht, wertet die Daten aus, erarbeitet Vorschläge zur energetischen Sanierung und geht auf die Suche nach Fördermitteln. „An der konkret erzielten CO₂-Einsparung werden wir uns messen lassen“, betont Axel Kahl.

Am Ende stehe dann ein Maßnahmenpaket zur Senkung des Kohlendioxid-Ausstoßes.

Möglichkeiten, dieses Vorhaben

zu erreichen, sind die Senkung des Energieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden, die Verwendung von erneuerbaren Energien und innovativen Technologien wie Photovoltaikanlagen zur Stromerzeugung oder den Einbau effizienter Heizungsanlagen.

Für die Stadt Monschau war die EWV, die ihr Konzept auch noch mit weiteren Kommunen in der Städteregion umsetzen möchte, auch deshalb erster Ansprechpartner, weil das Unternehmen als Erdgaslieferant in Monschau bereits etabliert ist.

Nach der Prüfung des städtischen Gebäudebestandes wird man entscheiden, „wo investiert wird und wo es betriebswirtschaftlich keinen Sinn macht“, sagte Margareta Ritter anlässlich des Startschusses zum Klimaschutzprojekt.

Auch für das Rathaus ist der Anschluss an die Gasversorgung geplant, aber Priorität genießen die Schulgebäude, wo die Stadt ja bereits in der Vergangenheit erhebliche Anstrengungen zur energetischen Sanierung unternommen hat. (P. St.)

Leerrohre für die Glasfaserkabel

Roetgen. Zur Berichterstattung „Kaffeetrinken gehen beim Warten aufs Netz“ (vgl. Ausgabe vom 7. Juli) bittet Roetgens Bürgermeister Manfred Eis um eine Klarstellung.

Wie Eis betonte, nehme die Gemeinde Geld aus dem Konjunkturprogramm in die Hand, um die „letzten kritischen zwei Kilometer“ in Rott mit Leerrohren zu versehen, damit die Telekom dort das Glasfaserkabel einziehen und es anschließen könne.

DONNERSTAG IN DER NORDEIFEL

Kontakt

Redaktion Nordeifel
Matthias-Offermann-Str. 3
52156 Monschau

Tel.: 02472/9700-30 (Fax: -49)
E-Mail:
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

MONSCHAU

Ausstellung „Herzklopfen - Der Eifelverein; Programm Jubiläum

große Gaymann: Liebespaare“, bis 31.8., 14-17 Uhr, KuK Kunst- und Kulturzentrum, Austr. 9.

Monschauer Musikwoche, 19.30 Uhr Jugendorchester MV Roetgen, 20.30 Uhr MV Montjoi und TPK Monschau/Imgenbroich, 22 Uhr Großer Impfenstreich, Marktplatz Altstadt.

Kindernachmittag, für Grundschulkindern, 16-19 Uhr, Bischof-Vogt-Haus Monschau, Bergstraße 1.

125 Jahre, Wanderung über die Höhen des Monschauer Landes, ca. 18 km, ab Burgau, Parkplatz, 10 Uhr.

Wanderausstellung „Wohnraumpassung“, bis 16.7., Rathaus Monschau.

Vortrag zur Volkskrankheit Asthma bronchiale, mit Dr. Generet, 19.30 Uhr Druckereimuseum Weiss, Imgenbroich.

SIMMERATH

Bürgersprechstunde bei Bürger-

meister Karl-Heinz Hermanns, 16.30-18.30 Uhr, Rathaus Simmerath, Rathausplatz.

ROETGEN

Offener Treff der Grenzlandjugend, für alle ab 12 Jahren, 19.30-22 Uhr, Haus Loven, Offermannstraße 31.

Pfarrversammlung der Pfarrgemeinden Roetgen/Rott, 20 Uhr, Neues Pfarrheim Roetgen, Hauptstraße.